

# Aktion „Ein Tag ohne Alkohol“ des Vereins Suchtprävention Heilbronn Die Brille für den rechten Durchblick

Von Klaus Drienko

**Heilbronn** – Ungläubige Blicke erschrockener Menschen in der Heilbronner Fußgängerzone. Nicht nur, dass die Personen, denen sie begegnen, den typischen Alkohol-„Watschelgang“ vorführen, sondern auch, dass deren aufgesetzte Taucherbrillen so gar nicht in die Szenerie passen.

Doch was wie eine außer Fugen geratene Jahresfeier eines Tauchervereins aussieht, ist in Wirklichkeit die durchdachte Aktion „Ein Tag ohne Alkohol“ die vom Heilbronner Verein Suchtprävention e.V. in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Polizei initiiert wurde. Die Brillen sind dabei natürlich keine Taucherbrillen, sondern sollen einen „Schwips“ sowie einen Vollrausch demonstrieren und damit aufzeigen, wie eingeschränkt die menschliche Koordinationsfähigkeit mit Alkohol im Blut wirklich ist. Und der Selbstversuch mit Brille fördert Erstaunliches zutage. Kaum zu glauben, dass sich Menschen in jenem



Der Heilbronner Verein Suchtprävention e.V. um Dorothea Metzger (2. v.l.) und Dirk Schulze von der Heilbronner Polizei sagen „Nein“ zum Alkoholisismus – nicht nur am Steuer.

Foto: Klaus Drienko

Zustand immer wieder ans Steuer treten und schwere Verkehrsunfälle mit nicht selten tödlichem Ausgang verursachen. So stellt einen mit der „Zauberbrille“ selbst das Aufheben von Münzen oder das Würfeln und Ziehen einer Spielfigur vor große Probleme – die Hüt-

chen eines Hindernisparcours müssen besonders leiden. Richtig bewusst wird einem das Vorhaben jedoch erst, wenn man mit der Brille vor dem Steuer sitzt: Es wäre schlichtweg unmöglich, das Fahrzeug ungefährdet durch den Verkehr zu steuern.

Warum dies häufig dennoch versucht wird, verrät Dirk Schulze von der Heilbronner Polizei: „Alkohol bewirkt eine Art ‚Verstandesreset‘, der zur völlig falschen Einschätzung der Situation führt.“ Und Sozialpädagogin Dorothea Metzger vom Verein Suchtprävention fügt hinzu: „Vielfach spielt auch der Gruppenzwang eine Rolle. Man will seinen Freunden zeigen, dass man alles unter Kontrolle hat.“ Wie wenig mit Alkohol jedoch unter Kontrolle ist, zeigt sich, wenn der angesprochene „Verstandesreset“ wegfällt, einem also in nüchternem Zustand bewusst wird, was aufs Spiel gesetzt wird. „Die Konzepte für unsere Aktionstage werden mit der Polizei abgestimmt“, so Dorothea Metzger, ihres Zeichens ausgebildete Sucht-Therapeutin, weiter. Und falls der gewünschte Effekt eintritt, nämlich das Auto nach einer Partynacht im Zweifel stehen zu lassen, weil man sich an jenen Tag mit der Brille zurück erinnert, dann ist die Aktion sicher als Erfolg zu verbuchen.